

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für
Mobilität und Verkehrsflächen

13.02.2024

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Niederschrift (öffentlich)

5

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum
22.02.2024
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 6-10
Schriftführung
Friedhelm Assmann
Telefon-Nr.
02202-141428

Niederschrift

Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen
Sitzung am Dienstag, 13.02.2024

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 18:30 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Verpflichtung sachkundiger Bürger**
- 3 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 4 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der letzten Sitzung**
0705/2023
- 5 **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 6 **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 7** **Haushaltsplanberatungen für die Produktgruppe 09022 für 2024/2025**
0706/2023
- 8** **Haushaltsplanberatungen für die Produktgruppe 12760 für 2024/2025**
0707/2023
- 9** **Personalsituation im FB 6**
0708/2023
- 10** **Personalsituation im FB 7**
0709/2023
- 11** **Radverkehrsnetz (im Zusammenhang mit dem Fahrradstraßenkonzept)**
0710/2023
- 12** **Sachstand RadPendlerRoute**
0731/2023
- 13** **Straßenbauprogramm 2023/2024: Ausbau der Straße Kradepohlmühlenweg**
0716/2023
- 14** **Nachverfolgung aller wesentlichen Maßnahmen analog zu § 5 Abs. 1 der**
Zuständigkeitsordnung
0711/2023
- 15** **Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD Fraktion vom**
06.08.2023 zur Gierather Straße
0712/2023
- 16** **Anträge der Fraktionen**
- 17** **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Cramer, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt folgende Ausschuss- und Verwaltungsmitglieder:

CDU Fraktion

Harald Henkel (für Christian Held)
Oliver Renneberg
Ulrich Gürster (für Lutz Schade)
Herman-Josef Wagner
Birgit Bischoff (für Wolfgang Maus)
Dr. Oliver Schillings

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Anke Außendorf
Dr. Josef Cramer
Mirko Smiljanic
Dr. Jonathan Ufer
Birgit Schulz-Bergermann (für Anne Skribbe)

SPD Fraktion

Andreas Ebert
Oliver Herbst
Christine Leveling

AfD Fraktion

Frank Cremer

FDP Fraktion

Jörg Laschet

Fraktion Freie Wählergemeinschaft

Dr. Benno Nuding

Fraktion Bergische Mitte

Fabian Schütz (ab 17:35 Uhr)

Integrationsrat

Inklusionsbeirat

Friedhelm Bihn (ab 17:15 Uhr)

Seniorenbeirat

Doris Kampelmann-Cöln (für Hildegard Gitschier-Piepenbrock)

Verwaltung

Herr Migenda VVIII

Herr Dr. Höhmann FBL 6

Herr Schmitz VVIII-1

Frau Krause 6-60

Herr Assmann 6-10

Herr Hardt 7-66

Der Vorsitzende verweist auf Anträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit der SPD Fraktion, der CDU Fraktion, sowie der Fraktion Freie Wählergemeinschaft, die im Ratsinformationssystem veröffentlicht wurden und unter TOP 11 „Radverkehrsnetz“ zu diskutieren sind.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Unter Verlesung des Verpflichtungstextes wird der neue sachkundigen Bürger Herr Mirko Smiljanic (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) in sein Amt eingeführt.

3. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Herr Herbst verweist auf einen Protokollfehler zum Beschluss Nr. 1 des TOP 18 „Antrag der CDU Fraktion zur Verkehrssicherheit des ÖPNV auf der Katterbachstraße“.

Ziel des Änderungsantrags war gerade nicht die Einzeichnung von Parkplätzen zwischen Katterbachstr. 71 und 65, sondern die Vermeidung des Parkens, damit die in nördliche Richtung fahrenden Busse und anderer Verkehr hier auf ihrer eigenen Fahrspur, die von Parkern blockiert wird, fahren können.

Die Einzeichnung von Parkplätzen auf diesem Abschnitt würde diesem Ziel gerade zuwiderlaufen.

Da praktisch das Gegenteil protokolliert wurde, solle der folgende unterstrichene Einschub in die Niederschrift erfolgen:

„...ob die Einzeichnung von Parkplätzen auf der „Katterbachstraße“ im Stadtteil Katterbach im Bereich zwischen den Straßen „Heidgen“ und „Im Scheurenfeld“, sowie geeignete Maßnahmen von Katterbachstr. 71 und Katterbachstr. 65 einen Beitrag, ...“

Unter Berücksichtigung dieser Korrektur fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Niederschrift wird genehmigt.

Herr Migenda nimmt Bezug auf eine Anfrage von Herrn Laschet unter TOP Ö22 „Anfragen der Mitglieder“ zum Sachstand „Prüfung Tempo 30 auf der Mülheimer Straße“.

Ergänzend zu den im Protokoll festgehaltenen Aussagen wird nun bestätigt, dass die Mülheimer Straße auf Platz 4 der Prioritätenliste bei der Maßnahmenumsetzung des LAP stehe. Allerdings nicht für die Maßnahme „Tempo 30“, sondern für die Maßnahme „Deckschichtenerneuerung“. Betroffen wäre das Teilstück Mülheimer Straße und in Verlängerung Hauptstraße zwischen Gierather Straße und Cederwaldstraße.

4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der letzten Sitzung
0705/2023

Auf Anfrage von Frau Außendorf zu etwaigen zwischenzeitlichen Sachstandsänderungen erklärt Frau Krause, dass zu dem damaligen TOP 18 „CDU Antrag zur Verkehrssicherheit des ÖPNV auf der Katterbachstraße“ eine Vorlage für die nächste Ausschusssitzung vorgesehen sei.

Herr Dr. Ufer weist darauf hin, dass unter TOP 17 „Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN + SPD zum Straßenbauprogramm“ fälschlicherweise von der Jakobstraße die Rede ist. Es gehe hier jedoch um die Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße.

5. Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Cramer, weist darauf hin, dass dies die letzte Sitzung von Herrn Assmann als Schriftführer sei. Er bedankt sich im Namen aller Ausschussmitglieder für seine ausschussbetreuende Tätigkeit.

6. Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine

7. Haushaltsplanberatungen für die Produktgruppe 09022 für 2024/2025
0706/2023

Herr Dr. Ufer sieht die Ziele seiner Fraktion (Umweltfreundlichkeit, Vorrang des Rad- und Fußverkehrs, ÖPNV, barrierefreie Mobilität etc.) in den Ansätzen der Produktgruppe 09022 ausreichend berücksichtigt und erklärt seine Zustimmung zum vorgelegten Entwurf.

Herr Henkel teilt mit, dass die Haushaltsgespräche seiner Fraktion noch nicht abgeschlossen seien; die CDU Fraktion werde sich daher zunächst enthalten.

Der Ausschuss fasst sodann folgenden

Beschluss: (einstimmig bei Enthaltung der CDU Fraktion, der FDP Fraktion und der Fraktion Freie Wählergemeinschaft)

Der AMV empfiehlt dem Rat, den die Mobilität betreffenden Teilbereich des Teilhaushalts der Abteilung „6-60 Mobilität und Stadtentwicklung“ in der dem Rat vorliegenden Entwurfsfassung zu beschließen.

8. Haushaltsplanberatungen für die Produktgruppe 12760 für 2024/2025
0707/2023

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig bei Enthaltung der CDU Fraktion, der FDP Fraktion und der Fraktion Freie Wählergemeinschaft)

Der AMV empfiehlt dem Rat, den Teilhaushalts der Abteilung „7-66 Verkehrsflächen“ in der dem Rat vorliegenden Entwurfsfassung zu beschließen.

9. Personalsituation im FB 6
0708/2023

Herr Ebert bedankt sich bei der Verwaltung für die informativen Ausführungen.

10. Personalsituation im FB 7
0709/2023

Herr Hardt bestätigt, dass zwischenzeitlich ein Ingenieur der Abteilung gekündigt habe und daher eine weitere Vakanz entstanden sei.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

11. Radverkehrsnetz (im Zusammenhang mit dem Fahrradstraßenkonzept)
0710/2023

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Cramer sagt Herr Migenda zu, dass hinsichtlich der Aufnahme einer Radwegeverbindung in das Routennetz über das Zandersgelände Gespräche mit der zuständigen Stabsstelle geführt werden.

Herr Dr. Cramer verweist auf die – allen Mitgliedern vorliegenden – Anträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit SPD Fraktion, der CDU Fraktion und der Fraktion Freie Wählergemeinschaft.

In der Hoffnung auf eine breite(re) Mehrheit und nach Abstimmung mit der CDU Fraktion sowie der FDP Fraktion ändert Herr Dr. Ufer Ziffer 2 des gemeinsamen Antrages von Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit der SPD Fraktion wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die folgenden Straßen als Fahrradstraßen umzuplanen. Die Straßen sollen soweit erforderlich auch für Kfz-Verkehr freigegeben werden. Dabei soll die aktuelle Verkehrsführung für den Kfz-Verkehr beibehalten werden. Die Anwohnenden sind in angemessenem Umfang über die Planungen zu informieren. Anregungen, Anfragen und Hinweise aus der Bürgerschaft sollen berücksichtigt werden. Die Verkehrsbelastung soll vor und ein Jahr nach der Umsetzung ermittelt werden.

- I. *Im Buchenkamp, Buchenkampsweg, Siegenstraße, Wickenpfädchen, Friesenstraße, Hasenweg, Kaule und Gartenstraße (Route F2)*
- II. *Alter Traßweg, Bahndamm (Route F31‘)*
- III. *Im Aehlemaar, Sträßchen Siefen, Herkenfelder Weg, Borngasse (Route F7)*

Die Punkte 1 und 3 des Antrags bleiben unverändert. Herr Ebert bedankt sich für die guten Vorschläge und bittet um zügige Fortführung der Planungen bzw. der Umsetzung. Er würde es

begrüßen, wenn die Radverkehrsmaßnahmen – soweit möglich – an das Straßensanierungsprogramm gekoppelt werden, um Doppelarbeit zu vermeiden.

Da die Anträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit SPD Fraktion und der CDU Fraktion weitgehend deckungsgleich sind, erklärt sich Herr Henkel mit dem geänderten Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN einverstanden.

Er bittet jedoch darum, den ersten Satz der Ziffer 1 des Änderungsantrags wie folgt zu ergänzen:
... zu prüfen und dem Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen bei einer der nächsten Sitzungen von der Prüfung zu berichten.

Da die Möglichkeit der KFZ Nutzung bei Fahrradstraßen beibehalten werden soll und wenn diese auch die Nutzung von Elektro-Kleinstfahrzeugen beinhaltet, hält Herr Henkel eine Abstimmung über den CDU Antrag für entbehrlich und zieht den Antrag der CDU Fraktion zurück.

Herr Wagner bittet, zur Querung der Saaler Straße im Bereich der Eissporthalle eine geeignete Lösung (auch für die Ampelstandorte) zu untersuchen.
Zudem betont Herr Wagner die Wichtigkeit einer Radwegeverbindung durch das Zandersgelände, um den Gronauer Kreisel zu entlasten.

Die Forderung der CDU Fraktion nach Beteiligung der Bürgerschaft sei zufriedenstellend im gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit SPD Fraktion formuliert.

Herr Dr. Nuding vermisst bei den vorgeschlagenen Maßnahmen die im Mobilitätskonzept des RBK definierte und im Klimaschutzkonzept verankerte tangentiale Radverkehrsachse (Flughafen – Rösrath – Bergisch Gladbach – Leverkusen) und verweist dementsprechend auf den Änderungsantrag seiner Fraktion. Er fordert eine zeitnahe Umsetzung dieser Radverkehrsachse.

Herr Migenda macht deutlich, dass man sich angesichts des knappen Personals zunächst auf die vorgeschlagenen Maßnahmen beschränken wolle, die sich zeitnah umsetzen lassen. Die Radverkehrsachse sei nicht vergessen worden, sondern musste aus den genannten Gründen in der Priorisierung nach hinten rücken.

Im Sinne des Netzgedankens lehnt Frau Außendorf die Bevorzugung einer einzelnen Route ab.

Auch Herr Laschet lehnt die Aufnahme der von Herrn Dr. Nuding geforderten Radtangente in die Prioritätsliste 1 ab.

Herr Wagner ergänzt, dass es sich bei der Radtangente um eine übergeordnete Route in der Zuständigkeit des Kreises bzw. der angrenzenden Gemeinden handle. Insofern sollte man sich prioritär auf die Routen beschränken, die im Einflussbereich der Stadt Bergisch Gladbach liegen.

Herr Dr. Ufer weist darauf hin, dass Teile der tangentialen Radverkehrsachse (auf Bergisch Gladbacher Stadtgebiet) bereits in den vorgeschlagenen Maßnahmen des gemeinsamen Antrags der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit SPD Fraktion enthalten seien.

Sodann lässt Herr Dr. Cramer über den geänderten und erweiterten Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit SPD Fraktion abstimmen.

(Anmerkung: Der CDU Antrag wurde zurückgezogen; der Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft hat sich mit dem u.a. weiter gehenden Antrag erledigt.)

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (jeweils mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion Freie Wählergemeinschaft)

- I. Die Verwaltung wird beauftragt, die Routen F2 (Refrath – Bensberg), F31' (Stadtmitte – Refrath / Alt-Frankenforst), F4 (Stadtmitte – Hand) und F7 (Schildgen – Paffrath) mit hoher Priorität auf potenzielle Radverkehrsanlagen zu prüfen und dem

Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen bei einer der nächsten Sitzungen von der Prüfung zu berichten.

Die Route F31' soll im Unterschied zur in Anlage 6 (Radrouten) beschriebenen Route F31 Nord-Süd-Verbindung bis zum Anschluss an die Route F2 fortgeführt werden.

- II. Die Verwaltung wird beauftragt, die folgenden Straßen als Fahrradstraßen umzuplanen. Die Straßen sollen soweit erforderlich auch für Kfz-Verkehr und Elektro-Kleinfahrzeuge freigegeben werden. Dabei soll die aktuelle Verkehrsführung für den Kfz-Verkehr beibehalten werden. Die Anwohnenden sind in angemessenem Umfang über die Planungen zu informieren. Anregungen, Anfragen und Hinweise aus der Bürgerschaft sollen berücksichtigt werden. Die Verkehrsbelastung soll vor und ein Jahr nach der Umsetzung ermittelt werden.
 - Im Buchenkamp, Buchenkampsweg, Siegenstraße, Wickenpfädchen, Friesenstraße, Hasenweg, Kaule und Gartenstraße (Route F2)
 - Alter Traßweg, Bahndamm (Route F31')
 - Im Aehelemaar, Sträßchen Siefen, Herkenfelder Weg, Borngasse (Route F7)
- III. Hierfür soll mit den im Haushalt für die Umsetzung von Fahrradstraßen (I02224004) vorgesehenen Mitteln nach Möglichkeit ein externes Planungsbüro beauftragt werden, um die Verwaltung zu entlasten und die Umsetzung zu beschleunigen.

12. Sachstand RadPendlerRoute

0731/2023

Frau Krause teilt mit, dass in der nächsten Sitzung des AMV über die Öffentlichkeitsveranstaltung berichtet werde.

13. Straßenbauprogramm 2023/2024: Ausbau der Straße Kradepohlmühlenweg

0716/2023

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen beschließt den Ausbau des Kradepohlmühlenweges gemäß der in der Sitzung vorgestellten Form.

14. Nachverfolgung aller wesentlichen Maßnahmen analog zu § 5 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung

0711/2023

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

15. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD Fraktion vom 06.08.2023 zur Gierather Straße

0712/2023

Da die Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 Km/h offenbar nicht möglich ist, zieht Herr Dr. Ufer den gemeinsamen Antrag zurück.

16. Anträge der Fraktionen

Keine

17. Anfragen der Ausschussmitglieder

Auf Anfrage von Herrn Wagner zur Auslastung und den Kosten der Mobilstation Schildgen sagt Herr Schmitz zu, dass man sich beim nächsten turnusmäßigen Gespräch beim Rheinisch-Bergischen Kreis danach erkundigen und die Ergebnisse den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis geben werde.

Angesichts der Staus in Bensberg fragt Frau Leveling an, ob es möglich sei, dass die städtischen Müllfahrzeuge die Busspuren mit nutzen.
Herr Hardt sagt zu, dass man sich bei der Straßenverkehrsbehörde erkundigen werde.

Herr Dr. Ufer verweist auf eine Anregung und nachfolgenden Beschluss auf Prüfung einer Einbahnstraßenregelung der Straße Im Grafeld aus dem Jahr 2021. Die Ordnungsbehörde teilte Anfang 2023 mit, dass die Prüfung aufgrund des Personalmangels nicht abgeschlossen werden konnte.

Aufgrund der Dringlichkeit und des großen Interesses der Bürgerschaft (Unterschriftenliste!) bittet Herr Dr. Ufer um Mitteilung, wann der Prüfauftrag umgesetzt werde.
Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Auf eine wiederholte Anfrage von Herrn Schütz sagt Herr Hardt zu, dass die vermeintlich zu lange „Rot-Ampelphase“ an der Paffrather Straße in Höhe „Möbel Lenz“ in Hauptverkehrsrichtung erneut geprüft werde, sofern der Missstand sich bestätigt und noch nicht beseitigt wurde.

Herr Henkel bittet darum, dass ein Vertreter des FB 3 zukünftig an den Sitzungen des AMV teilnimmt, da oftmals Themen zur Verkehrslenkung anstehen und auch juristische Fragen zu beantworten seien.

Auf eine weitere Anfrage von Herrn Henkel teilt Herr Hardt mit, dass hinsichtlich der Wasserversorgung auf der Leverkusener Straße noch keine verbindliche Aussage der Rheinischen Netzgesellschaft getroffen wurde.

Herr Dr. Cramer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:10 Uhr.

